

**Geschäftsjahr  
2022**



# **Geschäftsjahr 2022**

## **auf einen Blick**

## Inhaltsverzeichnis

<b>2</b>	<b>Kennzahlen im Überblick</b>
<b>3</b>	<b>Brief des Vorsitzenden des Vorstands</b>
<b>6</b>	<b>Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage</b>
<b>9</b>	<b>Investor Relations und Compliance</b>
<b>13</b>	<b>Segmentbericht</b>
13	Segment Firmenkunden
13	Segment Privatkunden
14	Segment Financial Markets
14	Segment Sonstiges
<b>15</b>	<b>Konzernabschluss</b>
15	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
16	Kennzahlen
17	Konzernbilanz / Aktiva
17	Konzernbilanz / Passiva
18	Konzerneigenmittel
<b>20</b>	<b>Aufbauorganisation und Struktur der Oberbank</b>
<b>28</b>	<b>Aktionärsstruktur der 3 Banken nach Stimmrechten</b>
<b>29</b>	<b>Impressum</b>

## Kennzahlen im Überblick

<b>Erfolgszahlen in Mio. €</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Veränd.</b>
Zinsergebnis	406,1	346,1	17,3 %
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	-41,5	-35,7	16,2%
Provisionsergebnis	206,9	192,0	7,8 %
Verwaltungsaufwand	-320,3	-313,6	2,2 %
Jahresüberschuss vor Steuern	295,3	281,9	4,7 %
Jahresüberschuss nach Steuern	243,3	234,6	3,7 %

<b>Bilanzzahlen in Mio. €</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Veränd.</b>
Bilanzsumme	26.798,2	27.539,7	-2,7 %
Forderungen an Kunden	19.192,9	18.427,9	4,2 %
Primärmittel	17.948,1	17.431,6	3,0 %
hievon verbrieftete Verbindlichkeiten inkl. Nachrangkapital	2.886,7	2.703,0	6,8 %
Eigenkapital	3.546,9	3.317,9	6,9 %
Betreute Kundengelder	37.185,5	38.636,7	-3,76 %

<b>Anrechenbare Eigenmittel in Mio. €</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Veränd.</b>
Hartes Kernkapital	3.126,4	2.971,1	5,2 %
Kernkapital	3.176,4	3.021,1	5,1 %
Eigenmittel	3.501,9	3.353,2	4,4 %
Harte Kernkapitalquote	18,03 %	18,35 %	-0,32 %-P.
Kernkapitalquote	18,32 %	18,66 %	-0,34 %-P.
Gesamtkapitalquote	20,19 %	20,71 %	-0,52 %-P.

<b>Unternehmenskennzahlen</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Veränd.</b>
Return on Equity vor Steuern (Eigenkapitalrendite)	8,71 %	8,88 %	-0,17 %-P.
Return on Equity nach Steuern	7,18 %	7,39 %	-0,21 %-P.
Cost-Income-Ratio (Kosten-Ertrag-Relation)	48,75 %	49,68 %	-0,93 %-P.
Risk-Earning-Ratio (Kreditrisiko/Zinsergebnis)	10,22 %	10,32 %	-0,10 %-P.

<b>Ressourcen</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Veränd.</b>
Durchschnittl. gewichteter Mitarbeiterstand <sup>1)</sup>	2.134	2.152	-18
Anzahl der Geschäftsstellen	180	178	2

<sup>1)</sup> Darin sind 25 Mitarbeiterkapazitäten, die zu Dienstleistung in die 3 Banken IT GmbH entsandt sind, nicht enthalten.

<b>Kennzahlen der Oberbank-Aktien</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Anzahl Stamm-Stückaktien	35.307.300	35.307.300
Höchstkurs Stammaktie in €	102,50	91,60
Tiefstkurs Stammaktie in €	91,60	84,40
Schlusskurs Stammaktie in €	102,50	91,40
Marktkapitalisierung in Mio. €	3.619,00	3.227,09
IFRS-Ergebnis je Aktie in €	6,89	6,66
Dividende je Aktie in €	1,45 <sup>1)</sup>	1,00
Kurs-Gewinn-Verhältnis Stammaktie	14,88	13,72

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und bei der Errechnung der Veränderungsdaten können geringfügige Differenzen im Vergleich zur Ermittlung aus den nicht gerundeten Rechnungsgrundlagen auftreten.

<sup>1)</sup> Für das Geschäftsjahr 2022 schlagen Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung 2023 die Ausschüttung einer Dividende von 1,45 Euro vor.

## Brief des Vorsitzenden des Vorstands

**Sehr geehrte Leserinnen und Leser, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre!**

### **Krieg, Zinsen und Inflation prägten die Stimmung, ...**

Im Jahr 2022 überschlugen sich die Ereignisse. Nach einem zuversichtlichen Jahresbeginn schockte am 24. Februar der Beginn des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine die westliche Welt und trieb die Energiepreise nach oben. In weiterer Folge prägten Zinserhöhungen und stetig steigende Inflation die öffentliche Stimmung bis zum Jahresende. **Die Firmenkunden jedoch und damit das operative Geschäft der Oberbank erwiesen sich als äußerst widerstandsfähig und konnten sowohl in Bezug auf Volumen als auch Ertrag zum Teil sehr deutlich wachsen.**

### **... aber das operative Geschäft blieb stark und stabil.**

Die Kreditnachfrage stieg, das Volumen der Forderungen an Kunden erhöhte sich um 4,2 % auf 19,2 Mrd. Euro. Dies und das höhere Zinsniveau führten zu einem Anstieg des Zinsergebnisses um 17,3 % auf 406,1 Mio. Euro, ein **absoluter Rekordwert** in der Geschichte der Oberbank.

Das Börsenjahr 2022 war dadurch gekennzeichnet, dass sowohl verzinsliche Wertpapiere als auch Aktien eine deutlich negative Jahresperformance aufwiesen. Dennoch konnte die Oberbank auch im Geschäftsbereich Private Banking & Asset Management das Provisionsergebnis verbessern. Damit und vor allem dank der **stark nachgefragten Dienstleistungen im Kommerzgeschäft stieg das Provisionsergebnis** um 7,8 % auf 206,9 Mio. Euro – ebenfalls ein Höchststand.

Das volatile Marktumfeld führte zu Abwertungen bei den zu Marktwerten bewerteten Wertpapieren. Das Ergebnis aus den At Equity-Beteiligungen erholte sich im 4. Quartal 2022, lag aber dennoch mit 90,7 Mio. Euro um 9,5 % unter dem Vorjahr.

Die **Risikovorsorgen** für Kredite haben wir mit 41,5 Mio. Euro dotiert; dies stellt – auf **weiterhin sehr niedrigem Niveau** – einen Anstieg um 16,2 % dar. Der Verwaltungsaufwand stieg um 2,2 % auf 320,3 Mio. Euro – angesichts der hohen Inflation ein ausgezeichneter Wert.

### **Jahresüberschuss trotz widriger Wertpapiermärkte wiederum gesteigert.**

Somit konnten wir – trotz der aufgrund der Marktverwerfungen erforderlichen Bewertungen der von der Bank gehaltenen Wertpapiere – den Jahresüberschuss vor Steuern um 4,7 % auf 295,3 Mio. Euro und der Jahresüberschuss nach Steuern um 3,7 % auf 243,3 Mio. Euro verbessern.

### **Das erhöhte Eigenkapital stärkt die Oberbank für zukünftige Herausforderungen.**

Um 6,9 % auf mehr als 3,5 Mrd. Euro verfestigte sich das Eigenkapital der Bank. Mit einer Kernkapitalquote von 18,3 % und einer Gesamtkapitalquote von 20,2 % befinden wir uns in der **Gruppe der stärksten Banken Europas. Unser A-Rating von Standard & Poors ist ein weiterer Beweis für die Risikotragfähigkeit**, die Stabilität und die Bonität der Oberbank.

### **Dividendenerhöhung angestrebt**

Aufgrund des guten Ergebnisses werden Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung eine Erhöhung der Dividende von 1 Euro auf 1,45 Euro je Aktie vorschlagen.

### **Fortsetzung des Wachstumskurses**

Die Oberbank ist bestrebt den langjährigen Wachstumskurs fortzuführen – auch in Zeiten, in denen der konjunkturelle Rückenwind ausbleibt. So planen wir in Deutschland, unserem wichtigsten Wachstumsmarkt, im kommenden Jahr weitere Standorte zu eröffnen.

Doch mit der gleichen Aufmerksamkeit, mit der wir uns dem operativen Alltagsgeschäft widmen, handeln wir – unter Berücksichtigung unserer Wachstumspläne – bei unserer Auseinandersetzung mit den **langfristigen Herausforderungen**.

## Brief des Vorsitzenden des Vorstands

Wir haben im Vorjahr an dieser Stelle über die acht Handlungsfelder der Strategie „Oberbank 2025“ gesprochen, heute will ich insbesondere zwei Themen hervorheben, deren Entwicklung weit über das Jahr 2025 hinaus Auswirkungen auf die Bank, aber auch auf die KundInnen und die Gesellschaft haben werden:

- Das ist die Frage der **Mitarbeiterentwicklung** und
- die weitere Entwicklung unseres **Nachhaltigkeits**-Managements

### Mitarbeiterentwicklung

Die Zufriedenheit unserer KundInnen hängt von der Kompetenz und vom Engagement unserer MitarbeiterInnen ab, denn unsere KundInnen, die wir langfristig binden wollen, schätzen die Beratungsqualität der Oberbank sehr. **Unsere MitarbeiterInnen stellen den entscheidenden Unterschied zu unserem Mitbewerb dar.** Aus diesem Grund investieren wir in die Bindung der MitarbeiterInnen an unser Haus. Dies geschieht nicht nur durch die Mitarbeiter-Beteiligungsstiftung und Sozialleistungen, sondern in erster Linie durch gezielte und **intensive Führungsarbeit**. Die Vermittlung der **Sinnstiftung** und des Nutzens unserer Leistungen nehmen dabei einen wichtigen Platz ein.

Wir verlangen von den rund 280 Führungskräften der Oberbank nicht nur höchste fachliche Kompetenz, sondern auch im Alltag Führungsarbeit, die wir sichtbar gemacht haben und auch regelmäßig bewerten. Der Erfolg unserer strategischen Maßnahmen im Handlungsfeld „Human Resources“ kann bereits gemessen werden:

- Die Fluktuation konnten wir unter den Branchendurchschnitt senken und wir konnten die Zahl der unbesetzten Stellen deutlich senken
- Im Jahr 2022 besetzten wir 88 % der Führungspositionen aus den eigenen Reihen
- Die Frauenführungsquote konnten wir auf 27,2 % erhöhen und damit liegen wir über dem festgelegten Zielpfad
- Mit 5,3 Ausbildungstagen je MitarbeiterIn liegen wir deutlich über dem Branchenschnitt
- Und schließlich empfehlen uns 9 von 10 MitarbeiterInnen in den sozialen Medien als bester Arbeitgeber im deutschsprachigen Bankwesen.

### Nachhaltigkeit

Mit gleicher Intensität widmen wir uns der weiteren Entwicklung unserer Nachhaltigkeits-Strategie. Gestartet haben wir vor zwei Jahren mit der Definition strategischer Nachhaltigkeitsziele, die wir in die Unternehmensstrategie übernommen haben. Die Oberbank hat in den vergangenen zwei Jahren Ressourcen aufgebaut und in die Ausbildung und die Zertifizierung der BeraterInnen – vornehmlich im Firmen- und Wertpapierbereich – investiert.

Unser **Nachhaltigkeitsmanagement** wurde von einer externen Ratingagentur mit **Prime** bewertet, damit gehören wir zu den **bestgerateten 10 % der Banken Europas** und gelten als Vorreiter. Der Nachhaltigkeitsbericht 2021 der Oberbank wurde beim Austrian Sustainability Reporting Award (ASRA) 2021 in der Kategorie Kapitalmarktorientierte Unternehmen – Banken und Versicherungen mit dem 3. Platz ausgezeichnet.

Wir sehen die Weiterentwicklung der Wirtschaft hin zu mehr Ressourcenschonung und Energieeffizienz **als alternativlos an und stellen uns proaktiv der großen Herausforderung**. Es bedarf hier eines echten Wertewandels, denn es geht nicht nur um finanzielle oder organisatorische Fragestellungen, sondern um eine Änderung der Grundhaltung, um eine fundamentale Neuausrichtung der Unternehmen und der Führungskräfte im gesamten Wirtschaftskreislauf – und auch der öffentlichen Verwaltung.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit stand und steht die **Dekarbonisierung unseres Kreditportefeuilles**, weil wir – als Bank der Industrie und des Mittelstands – dort den größten Hebel für Klimaschutz und Energieeffizienz betätigen können. Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir unseren Bestand an Kommerzkrediten und die dadurch verursachten CO<sup>2</sup>-Emissionen analysiert und legen diese im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung offen.

## Brief des Vorsitzenden des Vorstands

Auf Basis dieses Wissens sind wir nun in der Lage, eine Dekarbonisierungsstrategie zur Erreichung des 1,5°-Zieles des Pariser Klimaabkommens zu entwickeln und umzusetzen. Die BeraterInnen der Oberbank haben mit mehr als 6.000 FirmenkundInnen intensive Gespräche geführt, um gemeinsam den Veränderungsbedarf zu erarbeiten.

Als anerkannter **Vorreiter in punkto Nachhaltigkeit** fühlen wir uns verpflichtet, auf ein **Hindernis für die Transformation der Wirtschaft** hinzuweisen: Die EU-Administration und auch nationale Behörden sind im Begriff, ein **Bürokratie-Monster** aufzubauen, das nur mit großem Ressourcen-Einsatz zu bewältigen ist. Wir erkennen den Sinn dieser Lawine an Verwaltungsmaßnahmen nicht mehr und sehen die Gefahr, dass dies den Menschen in den Unternehmen die Motivation nimmt, sich für die erforderlichen Veränderungen einzusetzen und sie mit aller Sorgfalt durchzuführen. Der oben angesprochene Wertewandel muss auch in Politik und Verwaltung gelebt werden, ihn nur von der Wirtschaft zu fordern ist nicht zielführend im Sinne einer gesamtheitlichen Nachhaltigkeit.

Linz, am 7. März 2023



Generaldirektor Dr. Franz Gasselsberger, MBA  
Vorsitzender des Vorstands

## Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Erfolgszahlen in Mio. €	2022	2021	Veränd.
Zinsergebnis	406,1	346,1	17,3 %
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	-41,5	-35,7	16,2%
Provisionsergebnis	206,9	192,0	7,8 %
Verwaltungsaufwand	-320,3	-313,6	2,2 %
Jahresüberschuss vor Steuern	295,3	281,9	4,7 %
Jahresüberschuss nach Steuern	243,3	234,6	3,7 %

Bilanzzahlen in Mio. €	2022	2021	Veränd.
Bilanzsumme	26.798,2	27.539,7	-2,7 %
Forderungen an Kunden	19.192,9	18.427,9	4,2 %
Primärmittel	17.948,1	17.431,6	3,0 %
hievon verbriefte Verbindlichkeiten inkl. Nachrangkapital	2.886,7	2.703,0	6,8 %
Eigenkapital	3.546,9	3.317,9	6,9 %
Betreute Kundengelder	37.185,5	38.636,7	-3,76 %

### Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme im Konzern hat sich im Vergleich zum 31.12.2021 um 741,5 Mio. Euro / 2,7 % auf 26.798,2 Mio. Euro verringert. Die Veränderung wurde vor allem von der Barreserve verursacht.

### Bilanzaktiva

Die Barreserve hat sich von 4.400,9 Mio. Euro um 2.113,6 Mio. Euro auf 2.287,3 Mio. Euro verringert.

Verantwortlich dafür waren vor allem die gesunkenen Refinanzierungen bei Banken durch die vorzeitigen Rückführungen des TLTRO III im Ausmaß von 1.500 Mio. Euro. Die Forderungen an Kreditinstitute sind um 183,6 Mio. Euro / 21,0 % auf 1.057,2 Mio. Euro gestiegen. Bei den Forderungen an Kunden wurde gegenüber dem Vorjahresende ein Wachstum von 765,0 Mio. Euro um 4,2 % auf 19.192,9 Mio. Euro verzeichnet. Die Erhöhung der Finanzanlagen um 473,1 Mio. Euro bzw. 14,9 % auf 3.653,5 Mio. Euro ist vor allem auf die Erhöhung bei den festverzinslichen Wertpapieren zurückzuführen. Diese sind von 1.563,7 Mio. Euro um 431,4 Mio. Euro / 27,6 % auf 1.995,1 Mio. Euro gestiegen. Der unerwartete Zinsanstieg hat hier zu zusätzlichen Veranlagungen geführt. Die Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapiere sind von 351,6 Mio. Euro um 89,6 Mio. / 25,5 % auf 262,0 Mio. Euro gesunken.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen sind von 84,0 Mio. Euro um 4,1 Mio. / 4,9 % auf 88,1 Mio. gestiegen.

Die at Equity-Beteiligungen sind von 1.000,8 Mio. Euro um 98,8 Mio. / 9,9 % auf 1.099,6 Mio. gestiegen,

Die sonstigen Beteiligungen erhöhten sich von 180,3 Mio. Euro um 28,4 Mio. Euro / 15,8 % auf 208,7 Mio. Euro.

### Bilanzpassiva

Die Primäreinlagen sind von 17.431,6 Mio. Euro auf 17.948,1 Mio. Euro erneut gestiegen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten hat sich um 1.444,5 Mio. Euro / 24,5 % auf 4.448,8 Mio. Euro verringert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden stiegen um 332,8 Mio. Euro / 2,3 % auf 15.061,4 Mio. Euro,

die verbrieften Verbindlichkeiten stiegen um 200,4 Mio. Euro / 9,1 % auf 2.407,0 Mio. Euro und

das Nachrangkapital verringerte sich um 16,7 Mio. Euro / 3,4 % auf 479,7 Mio. Euro

Die Rückstellungen lagen mit 319,6 Mio. Euro um 45,2 Mio. unter dem Wert zum 31.12.2021.

Das Eigenkapital stieg um 229,0 Mio. Euro / 6,9 % auf 3.546,9 Mio. Euro.

Anrechenbare Eigenmittel in Mio. €	2022	2021	Veränd.
Hartes Kernkapital	3.126,4	2.971,1	5,2 %
Kernkapital	3.176,4	3.021,1	5,1 %
Eigenmittel	3.501,9	3.353,2	4,4 %
Harte Kernkapitalquote	18,03 %	18,35 %	-0,32 %-P.
Kernkapitalquote	18,32 %	18,66 %	-0,34 %-P.
Gesamtkapitalquote	20,19 %	20,71 %	-0,52 %-P.

## Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Die Harte Kernkapitalquote verringerte sich im Jahresabstand von 18,35 % um 0,32 %-Punkte auf 18,03 %. Das anrechenbare harte Kernkapital hat sich um 5,2 % erhöht. Die Kernkapitalquote verringerte sich im Jahresabstand von 18,66 % um 0,34 %-Punkte auf 18,32 %. Die Gesamtkapitalquote verringerte sich im Jahresabstand von 20,71 % um 0,52 %-Punkte auf 20,19 %.

Unternehmenskennzahlen	2022	2021	Veränd.
Return on Equity vor Steuern (Eigenkapitalrendite) <sup>1</sup>	8,71 %	8,88 %	-0,17 %-P.
Return on Equity nach Steuern <sup>1</sup>	7,18 %	7,39 %	-0,21 %-P.
Cost-Income-Ratio (Kosten-Ertrag-Relation) <sup>2</sup>	48,75 %	49,68 %	-0,93 %-P.
Risk-Earning-Ratio (Kreditrisiko/Zinsergebnis) <sup>3</sup>	10,22 %	10,32 %	-0,10 %-P.

<sup>1)</sup> Der Return on Equity vor/nach Steuern zeigt, wie das Eigenkapital des Unternehmens innerhalb einer Periode verzinst wird. Zur Berechnung setzt man den Periodenüberschuss vor/nach Steuern ins Verhältnis zum durchschnittlichen an den Quartalsstichtagen der Periode zur Verfügung stehenden Eigenkapital, bereinigt um geplante Dividendenausschüttungen.

<sup>2)</sup> Die Cost-Income-Ratio ist eine Kennzahl der Effizienz und sagt aus, welchen Aufwand die Bank für einen Euro Ertrag leisten muss. Zur Berechnung werden für den jeweiligen Abrechnungszeitraum die Verwaltungsaufwendungen ins Verhältnis zu den operativen Erträgen (Summe aus Zins- und Provisionsergebnis, Handelsergebnis und sonstigen betrieblichen Erträgen) gesetzt.

<sup>3)</sup> Die Risk-Earning-Ratio ist ein Risikoindikator im Kreditbereich und gibt an, welcher Anteil des Zinsergebnisses für die Abdeckung des Kreditrisikos verwendet wird. Zur Berechnung setzt man die Risikovorsorgen im Kreditgeschäft ins Verhältnis zum Zinsergebnis.

### **Rechtsstreitigkeiten der 3 Banken mit der UniCredit Bank Austria AG und der CABO Beteiligungsgesellschaft m.b.H.**

Die UniCredit Bank Austria AG und die CABO Beteiligungsgesellschaft m.b.H. (gemeinsam kurz: UniCredit) haben in der Hauptversammlung der Oberbank im Mai 2019 den Antrag gestellt, einen dritten ihnen zuzurechnenden Vertreter in den Aufsichtsrat der Oberbank zu wählen. Dieser Antrag fand keine Zustimmung. Die UniCredit hat in der Folge eine Klage auf Anfechtung einzelner Hauptversammlungsbeschlüsse erhoben. Das diesbezügliche Verfahren wurde am 20. Dezember 2019 geschlossen. Nachdem das Landesgericht Linz sämtliche Klagebegehren der UniCredit negativ beschieden hatte, hat das OLG Linz diese Entscheidung insofern revidiert, als die von der Hauptversammlung im Mai 2019 beschlossene Reduktion der KapitalvertreterInnen von zwölf auf elf für nichtig erklärt wurde. Dem Feststellungsbegehren der UniCredit auf Wahl des von ihr nominierten Kandidaten wurde jedoch nicht stattgegeben. Dieses Urteil ist inzwischen rechtskräftig. Es hat abgesehen von der bestätigten Nichtwahl des von UniCredit beantragten Kandidaten keine weiteren rechtlichen Auswirkungen. Relevante bilanzielle Auswirkungen dieses Verfahrens sind nicht erkennbar.

Ende Dezember 2019 hat die UniCredit die Einberufung einer außerordentlichen Hauptversammlung der AktionärInnen der Oberbank beantragt, die am 4. Februar 2020 stattfand. Die Anträge der UniCredit (Sonderprüfung der Oberbank-Kapitalerhöhungen seit 1989, Beendigung eines Schiedsverfahrens mit der Generali-3 Banken-Holding) fanden keine Zustimmung. Auch in der ordentlichen Hauptversammlung am 20. Mai 2020 stellte die UniCredit Anträge auf Durchführung von Sonderprüfungen, die jedoch keine Mehrheit fanden. Die UniCredit hat einerseits Anfechtungsklage gegen diese Beschlüsse eingebracht. Andererseits hat sie bezüglich des Antrags auf Sonderprüfung aus der außerordentlichen Hauptversammlung 2020 im Zusammenhang mit den Kapitalerhöhungen der BKS Bank AG (kurz: BKS) beziehungsweise der Bank für Tirol und Vorarlberg AG (kurz: BTV) im Jahr 2018 und bezüglich einiger abgelehnter Sonderprüfungsthemen aus der ordentlichen Hauptversammlung 2020 einen gerichtlichen Antrag auf Sonderprüfung gestellt. Der von UniCredit gestellte gerichtliche Antrag auf Sonderprüfung wurde vom Landesgericht Linz teilweise abgewiesen und hinsichtlich der übrigen Themen das Verfahren bis zur Erledigung des anhängigen Zivilprozesses betreffend die Anfechtungsklage gegen Beschlüsse der ordentlichen Hauptversammlung 2020 unterbrochen. Die Anfechtungsverfahren wurden bis zur Klärung übernahmerechtlicher Vorfragen unterbrochen.

Die UniCredit hat Ende Februar 2020 Anträge bei der Übernahmekommission gestellt, mit denen überprüft werden soll, ob die bei den 3 Banken bestehenden Aktionärssyndikate eine übernahmerechtliche Angebotspflicht verletzt haben. Die Oberbank ist von diesen Verfahren als Mitglied der Syndikate bei der BTV und bei der BKS unmittelbar betroffen. Die Syndikate der BTV und BKS wurden mit nach wie vor gültigen Bescheiden der Übernahmekommission aus dem Jahr 2003 genehmigt. Die UniCredit erhebt den Einwand, dass sich seitdem die Zusammensetzung und Willensbildung der Syndikate verändert sowie diese insgesamt seit dem Jahr 2003 ihr Stimmgewicht in übernahmerechtlich relevanter Weise ausgebaut hätten und dadurch eine Angebotspflicht ausgelöst worden wäre.

Dazu haben zwischen dem 27. September 2020 und dem 1. Oktober 2020 drei Verhandlungstage mit umfangreichen Zeugeneinvernahmen vor der Übernahmekommission stattgefunden. Die Entscheidung steht nach wie vor aus.

## Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Der Vorstand geht nach sorgfältiger Prüfung unter Beiziehung externer Experten davon aus, dass diese übernahmerechtliche Prüfung zu keiner Angebotspflicht führen wird.

Gegen die Beschlüsse der Hauptversammlung vom 11. Mai 2021 wurden keine Anfechtungen erhoben. Gegen die Beschlüsse der Hauptversammlung vom 17. Mai 2022 wurden keine Anfechtungen erhoben. Ende Juni 2021 hat UniCredit neue Unterlassungs- und Feststellungsklagen beim Landesgericht Linz eingebracht. Im Wesentlichen geht es um die Feststellung, dass die Beschlüsse des Vorstands der Oberbank auf Durchführung der letzten 4 Kapitalerhöhungen der Oberbank und die Beschlüsse zur Leistung von Zuschüssen an die Generali 3Banken Holding AG für die Kapitalerhöhungen der 3 Banken nichtig seien, und dass es der Vorstand in Zukunft unterlassen solle, derartige Zuschüsse zu leisten oder Aktionären, die mit der Oberbank wechselseitig beteiligungsmäßig verbunden sind, Aktien im Zuge von Kapitalerhöhungen zuzuteilen. Seitens der UniCredit wurden inhaltlich gleichartige Klagen auch gegen BKS und BTV eingebracht, denen die Oberbank jeweils als Nebenintervenientin beigetreten ist.

Im gegen die BTV geführten Verfahren wurde die Klage bereits erst- und zweitinstanzlich vollinhaltlich abgewiesen, sodass dieses Verfahren bereits in dritter und letzter Instanz beim OGH anhängig ist. Vor diesem Hintergrund haben sich die UniCredit und die Oberbank mittlerweile darauf geeinigt, im gegen die Oberbank geführten Verfahren vorläufig einfaches Ruhen eintreten zu lassen, und die Entscheidung des OGH im Verfahren gegen die BTV abzuwarten. Der Vorstand der Oberbank sieht nach sorgfältiger Prüfung bei diesem Verfahren wie bei allen anderen anhängigen Verfahren keine relevanten bilanziellen Auswirkungen.

### ***Ausblick auf die Ergebnisentwicklung im Geschäftsjahr 2023***

Mit Zuversicht wird auf die weitere Entwicklung des laufenden Geschäftsjahres geblickt. Dabei werden die Herausforderungen der kommenden Monate sehr klar gesehen: Die Entwicklung der Energiepreise und der Inflation werden mit großer Aufmerksamkeit verfolgt. Der generelle Fachkräftemangel wird nicht nur die Oberbank langfristig beschäftigen und stellt eine strategische Herausforderung für alle Führungskräfte dar. Ebenso langfristig ist die Umstellung auf ressourcenschonende Geschäftsmodelle. Das größte Risiko für die Entwicklung der Konjunktur und der Kapitalmärkte bleiben geopolitische Spannungen, deren Zunahme mit Besorgnis beobachtet werden.

Die Oberbank vertraut auf die Stabilität ihres operativen Geschäfts und erwartet eine Entwicklung ähnlich wie im vergangenen Jahr. Das Jahresergebnis 2023 der Oberbank wird aber auch wesentlich von der Entwicklung des Kreditrisikos und der Märkte beeinflusst, so dass ein präziser Outlook aus heutiger Sicht nicht sinnvoll erscheint.

## Investor Relations und Compliance

### **Aktien und Aktionärsstruktur**

Selbstständigkeit und Unabhängigkeit haben für die Oberbank oberste Priorität. Abgesichert werden sie durch eine hohe Ertragskraft, eine vernünftige Risikopolitik und AktionärInnen, die Interesse an der Unabhängigkeit der Oberbank haben. Einzelnen AktionärInnen der Oberbank AG ist eine direkte oder indirekte Beherrschung im Alleingang nicht möglich. Zwischen der BKS und der BTV besteht eine Syndikatsvereinbarung, die die Sicherstellung der Eigenständigkeit der Oberbank zum Ziel hat. Weiters ist Mitarbeiterbeteiligung ein zusätzliches stabilisierendes Element.

### **Oberbank Stammaktie 2022**

Die Oberbank Stammaktie wies im Jahr 2022 eine solide Entwicklung auf. Die Kursentwicklung lag bei 12,14 %. Inklusive Dividende lag die Performance bei 13,28 %. Die Börsenkapitalisierung der Oberbank AG belief sich Ende 2022 auf 3.619 Mio. Euro, gegenüber 3.227 Mio. Euro zum Vorjahresresultimo.

<b>Kennzahlen der Oberbank-Aktien</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Anzahl Stamm-Stückaktien	35.307.300	35.307.300
Höchstkurs Stammaktie in €	102,50	91,60
Tiefstkurs Stammaktie in €	91,60	84,40
Schlusskurs Stammaktie in €	102,50	91,40
Marktkapitalisierung in Mio. €	3.619,00	3.227,09
IFRS-Ergebnis je Aktie in €	6,89	6,66
Dividende je Aktie in €	1,45 <sup>1)</sup>	1,00
Kurs-Gewinn-Verhältnis Stammaktie	14,88	13,72

<sup>1)</sup>Für das Geschäftsjahr 2022 schlagen Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung 2023 die Ausschüttung einer Dividende von 1,45 Euro vor.

### **Stetiger Wertzuwachs**

Die Oberbank Stammaktie notiert seit 1.7.1986 an der Wiener Börse, seither verläuft ihr Wertzuwachs überaus stetig: AktionärInnen, die 1986 die Oberbank-Aktie zeichneten und bei allen Kapitalerhöhungen teilgenommen haben, erzielten unter Berücksichtigung der Dividendenzahlungen eine durchschnittliche Rendite von 8,96 % pro Jahr (vor Abzug der Kapitalertragsteuer). Das Ergebnis je Aktie erhöhte sich 2022 von 6,66 auf 6,89 Euro. Auf Basis der Schlusskurse errechnet sich für die Stammaktie ein Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) von 14,88. Der 143. ordentlichen Hauptversammlung am 16.05.2023 wird die Ausschüttung einer im Vergleich zum Vorjahr um 0,45 Euro erhöhten Dividende von 1,45 Euro je bezugsberechtigter Aktie vorgeschlagen.

### **Oberbank Gesamtbankrating und hypothekarischer Deckungsstock**

Standard & Poor's hat auch 2022 das Rating unverändert belassen. Das Instituts-Rating blieb weiterhin auf einem sehr guten A (Ausblick: negativ) und auch für den Hypothekarischen Deckungsstock wurde die Höchststufe von AAA (mit stabilem Ausblick) bestätigt. Damit wurde die Stabilität der Oberbank erneut unterstrichen.

### **Oberbank Emissionen**

Im abgelaufenen Jahr wurde die Emissionstätigkeit am Kapitalmarkt weitergeführt, aber auch bei den eigenen KundInnen konnten wieder vermehrt Anleihen platziert werden.

Die fünfte Covered Bond Sub-Benchmark Anleihe konnte im Mai wiederum sehr erfolgreich platziert werden. Es war gemessen an der Nachfrage die bisher erfolgreichste Emission und es konnten 250 Mio. Euro mit einer Laufzeit von sieben Jahren begeben werden. Darüber hinaus wurde ein Teil der Nachfrage mit Privatplatzierungen abgedeckt und noch weitere knapp 100 Mio. Euro an Pfandbriefen mit Laufzeiten zwischen fünf Jahren und 15 Jahren ausgegeben.

Durch den Zinsanstieg speziell bei längeren Laufzeiten wurden auch für Privatinvestoren und KundInnen Anleihen wieder deutlich attraktiver. Dies hat dazu geführt, dass insgesamt knapp 100 Mio. Euro in mehreren Tranchen eigener Bankanleihen (Senior preferred) mit Laufzeiten von 5 und 7 Jahren verkauft werden konnten. Auch die Emissionstätigkeit bei Nachranganleihen wurde weitergeführt und es wurden wie in den letzten Jahren insgesamt etwas mehr als 50 Mio. Euro begeben. Somit hat das gesamte Emissionsvolumen 494 Mio. Euro betragen, bei Tilgungen in der Höhe von 158 Mio. Euro.

## Investor Relations und Compliance

Aktionärsstruktur der Oberbank per 31. Dezember 2022	Gesamt
Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Innsbruck (inkl. BTV 2000)*	16,45 %
BKS Bank AG, Klagenfurt (inkl. Unterordnungssyndikat mit BVG)**	14,74 %
G3B Holding AG, Wien	1,62 %
MitarbeiterInnen	4,48 %
CABO Beteiligungsgesellschaft m.b.H., Wien	23,76 %
UniCredit Bank Austria AG, Wien	3,41 %
Streubesitz	35,54 %

\* Die BTV 2000 Beteiligungsverwaltungsgesellschaft m.b.H. (BTV 2000), eine 100%ige Konzerngesellschaft der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, hält 2,62 % an der Oberbank AG.

\*\* Die Beteiligungsverwaltung Gesellschaft m.b.H. (BVG) hält 0,58% an der Oberbank AG.

Das Grundkapital der Oberbank unterteilt sich in 35.307.300 auf den Inhaber lautende Stammstückaktien, die unter der ISIN AT0000625108 an der Wiener Börse notieren. Größte Einzelaktionärin ist die CABO Beteiligungsgesellschaft m.b.H., eine 100 %ige Konzerntochter der UniCredit Bank Austria. Der Streubesitz (35,54 % der Oberbank-Stammaktien) wird von Unternehmen, institutionellen Investoren und privaten AktionärInnen gehalten.

### Aktionärsbeziehungen und Kommunikation

Die Oberbank informiert ausführlich im Rahmen der Quartals- und Jahresberichterstattung über ihre Finanz- und Ertragslage. Auch über die Website [www.oberbank.at](http://www.oberbank.at) wird ein laufender Informationsfluss sichergestellt. Mit der Einladung zur jährlichen Hauptversammlung sind die AktionärInnen aufgerufen, direkt mit Vorstand und Aufsichtsrat in Kontakt zu treten. Potenziell kursrelevante Ereignisse werden von der Oberbank über das euro-adhoc-System in der Rubrik Insiderinformationen veröffentlicht.

**Investor Relations-Ansprechpartnerin:** Mag. Beatrix Putz  
Telefon: +43 732 78 02-37247  
[beatrix.putz@oberbank.at](mailto:beatrix.putz@oberbank.at)  
[www.oberbank.at](http://www.oberbank.at)

Finanzkalender 2023	
Online-Veröffentlichung des Geschäftsberichtes 2022	03.04.2023
Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2022	04.04.2023
Nachweistichtag für Oberbank-Aktien	06.05.2023
143. ordentliche Hauptversammlung	16.05.2023
Ex-Dividendtag – Dividende für das Geschäftsjahr 2022	22.05.2023
Nachweistichtag Dividende – Dividende für das Geschäftsjahr 2022	23.05.2023
Dividendenzahlag – Dividende für das Geschäftsjahr 2022	24.05.2023

Veröffentlichung der Quartalsberichte	
1. Quartal	19.05.2023
1. Halbjahr	24.08.2023
1. bis 3. Quartal	24.11.2023

### BWG-Compliance

Seit 1. September 2018 gibt es für Kreditinstitute die Verpflichtung zur schriftlichen Festlegung von angemessenen Grundsätzen und Verfahren, die darauf ausgelegt sind, Risiken aufgrund von aufsichtsrechtlichen Verstößen durch den Vorstand, die Mitglieder des Aufsichtsrats und die MitarbeiterInnen aufzudecken und auf ein Mindestmaß zu beschränken. Darüber hinaus besteht seit 1. Jänner 2019 für Kreditinstitute von erheblicher Bedeutung die Verpflichtung, eine dauerhafte, wirksame und unabhängig arbeitende Compliance-Funktion mit direktem Zugang zur Geschäftsleitung (nachfolgend BWG-Compliance-Funktion) einzurichten. Die Tätigkeit der BWG-Compliance-Funktion in der Oberbank wird durch hochqualitative IT-Tools unterstützt.

## Investor Relations und Compliance

Ein Informationsdienst stellt laufend die aufsichtsrechtlichen Neuerungen zur Verfügung. Mittels eines reversionssicheren Workflows werden anschließend eine unternehmensbezogene Bewertung neuer Normen und eine entsprechende Weiterbearbeitung durch die jeweils zuständigen Fachbereiche ermöglicht.

Die BWG-Compliance-Funktion hat im Berichtszeitraum 480 Normen gesichtet und diese insgesamt 1.332-mal bearbeitet. 217 Datensätze wurden von den Fachbereichen als anwendbar eingestuft, 11 davon wurden aufgrund der Wesentlichkeitsanalyse in das monatliche Umsetzungsmonitoring mit dem Vorstand gebracht. Bei 6 dieser wesentlichen Normen konnte die Umsetzung 2022 abgeschlossen werden.

### ***Eigengeschäfte von Führungskräften (Directors' Dealings)***

Personen mit Führungsaufgaben bei einem Emittenten sowie in enger Beziehung zu ihnen stehende Personen müssen dem Emittenten und der FMA jedes Eigengeschäft mit Anteilen oder Schuldtiteln des Emittenten oder damit verbundenen Derivaten oder anderen Finanzinstrumenten melden (Art. 19 Abs. 1 MAR). Im Anschluss muss der Emittent die Meldung gemäß Art. 19 Abs. 3 MAR veröffentlichen. Im Jahr 2022 hat die Oberbank AG 39 derartige Meldungen über das euro adhoc-System veröffentlicht.

### ***Wertpapier-Compliance***

Kreditinstitute sind verpflichtet, eine ihrer Struktur und Geschäftstätigkeit entsprechende Aufbau- und Ablauforganisation sowie eine laufende Risikobewertung und angemessene Überwachung zur ordnungsgemäßen Durchführung der Wertpapierdienstleistungen und Wertpapiernebenendienstleistungen zu gewährleisten. Zur Aufdeckung potenzieller Verletzungen gesetzlicher Bestimmungen setzt die Oberbank ein automationsunterstütztes Compliance-Tool ein, das der Risikominimierung durch rasche und zielorientierte Aufdeckung von börsenrechtlichen Malversationen, insbesondere Marktmanipulationen oder Insidergeschäften, und Verstößen gegen Sorgfaltspflichten im Zusammenhang mit dem Wertpapiergeschäft dient. Die MitarbeiterInnen der Oberbank sind verpflichtet, die entsprechende Richtlinie der WAG-Compliance einzuhalten. Dabei werden sie auf die verwaltungs-, straf- und arbeitsrechtlichen Konsequenzen bei Verstößen gegen diese Regelungen aufmerksam gemacht und in tourlichen Abständen entsprechend geschult. Die Schulungsmaßnahmen reichen dabei von jährlich verpflichtenden Web Based Trainings bis hin zu entsprechenden Präsenz- oder Online-Schulungen, welche bedarfsorientiert anlässlich aktueller Themen sowie für verschiedene Zielgruppen angeboten wurden.

Ausgehend von der Bewertung des Wertpapier-Compliance-Risikos im Rahmen der Risikoanalyse hat die Oberbank ein risikobasiertes Überwachungsprogramm für den Bereich der Wertpapierdienstleistungen sowie Anlagetätigkeiten erstellt. Die darin definierten risikobasierten Überwachungshandlungen wurden vollständig durchgeführt und die Ergebnisse an die verantwortlichen Fachabteilungen sowie an den Vorstand berichtet.

Im Jahr 2022 mussten von der Oberbank keine Meldungen verdächtiger Wertpapieraufträge oder -geschäfte (sog. Verdachtsmeldungen) an die Finanzmarktaufsicht (FMA) aufgrund marktmissbräuchlicher Handlungen durchgeführt werden.

### ***Geldwäsche-Compliance***

Die Oberbank ist sich ihrer Verantwortung zur Einhaltung regulatorischer Anforderungen im Bereich der Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung bewusst und optimiert laufend die Maßnahmen und Prozesse in diesem Bereich.

## Investor Relations und Compliance

Dazu zählen unter anderem die Vornahme automatisierter und manueller Prüfungen der Kundendaten und Transaktionen, die Feststellung und Überprüfung der wirtschaftlichen Eigentümer nach den einschlägigen Bestimmungen des WiEReG, die risikobasierte Kontrolle und Aktualisierung von Kundendaten als Ausfluss des „Know Your Customer“-Prinzips, die Überprüfung des PEP-Status sowie die serviceorientierte Beratung und Schulung der MitarbeiterInnen der Oberbank. Schwerpunkte im Jahr 2022 waren die weitere Optimierung interner Regelwerke, die weitere Modernisierung und Vereinheitlichung der Schulungsmedien für alle MitarbeiterInnen sowie die vertriebs- und kundenorientierte Gestaltung und Digitalisierung von Arbeitsabläufen und Prozessen. Höchstes Augenmerk wurde zudem auf die Aktualität und Vollständigkeit der Kundendaten bei BestandskundInnen gelegt, die auch Gegenstand eines speziellen Monitorings und Reportings sind. Die konsequente Aus- und Fortbildung aller MitarbeiterInnen wurde durch Präsenzs Schulungen sowie zielgruppenorientierte und modulare Web Based Trainings sichergestellt.

Die enge Kooperation zwischen den internationalen Niederlassungen und den Tochtergesellschaften einerseits und der Zentrale in Linz andererseits wurde 2022 weiter verstärkt. Der Fokus lag dabei auf der Vereinheitlichung des Berichts- und Kontrollwesens sowie der Systemparametrisierung und dem weiteren Ausbau der konzernweiten Regelwerke. So werden einheitliche Standards im Rahmen gruppenweiter Strategien und Verfahren auf höchstem Niveau und nach strengsten Maßstäben sichergestellt.

### ***Fraud Prevention***

Der delegierten Verordnung (EU) 2018/389 folgend setzt die Oberbank zur Prävention von Betrug im Zahlungsverkehr ein eigenes IT-Tool ein. Mit Hilfe dieses IT-Tools werden auffällige Transaktionen automatisch gestoppt und kritisch geprüft. Erst nach erfolgter positiver Prüfung werden die Transaktionen freigegeben. Im Geschäftsjahr 2022 wurden 96.311 Transaktionen vom IT-Tool als auffällig eingestuft. 19.461 bedurften einer Freigabebestätigung seitens der KundInnen. Die Oberbank konnte im Geschäftsjahr 2022 im Bereich Fraud Prevention einen potenziellen Schaden auf Kundenseite in Höhe von rund 2,3 Mio. Euro verhindern.

### ***Anti-Korruption***

Verstöße gegen die Anti-Korruptionsbestimmungen werden seitens der Oberbank nicht geduldet und bei Vorliegen entsprechend geahndet. Seit 2022 gibt es eine eigene Richtlinie „Anti-Korruption“, die übersichtlich die bereits bisher geltenden Anti-Korruptions-Bestimmungen der Bank zusammenfasst und vom Gesamtvorstand abgenommen wurde. Damit wurde noch mehr Transparenz und Awareness für die MitarbeiterInnen zu diesem wichtigen Thema geschaffen. Im abgelaufenen Berichtsjahr gab es keinerlei bestätigte Korruptionsvorfälle.

### ***Sanktionen-Management***

Durch ihr Sanktionen-Management stellt die Oberbank sicher, dass die maßgeblichen Finanz- und Wirtschaftssanktionen sowie die ergänzenden regulatorischen Anforderungen eingehalten werden. Um den gestiegenen sanktionsrechtlichen Anforderungen aufgrund des Ukraine-Krieges gerecht zu werden, wurde ein eigenes Sanktionen-Team geschaffen, welches sich nun ausschließlich mit diesem Thema befasst. Diese zentrale Einheit ist, gemeinsam mit den lokalen Compliance-Beauftragten in den internationalen Märkten, für die konzernweite Einhaltung von sanktionsrechtlichen Maßnahmen verantwortlich. Um einen einheitlichen Sicherheitsstandard und weiterhin eine effiziente Geschäftsabwicklung für die Kunden der Oberbank zu gewährleisten, erfolgte vor allem eine genaue Prüfung jeder einzelnen Transaktion mit Konnex zu Russland oder Belarus. Dies ermöglichte es, im Rahmen der sanktionsrechtlichen Vorschriften Zahlungen mit diesen Ländern weiterhin abzuwickeln.

## Segmentbericht

Segment Firmenkunden in Mio. €	2022	2021	Veränd.
Zinsergebnis	340,0	275,2	23,6%
Erträge aus at Equity bewerteten Unternehmen			
Risikovorsorge-Kredit	-20,4	-24,4	-16,4%
Provisionsüberschuss	119,7	106,9	12,0%
Handelsergebnis	-0,2	-1,0	-82,5%
Verwaltungsaufwand	-172,2	-167,0	3,1%
Sonstiger betrieblicher Ertrag	0,0	-2,1	-98,3%
Außerordentliches Ergebnis			
Jahresüberschuss vor Steuern	266,9	187,6	42,3%
Anteil am Jahresüberschuss vor Steuern	90,4%	66,6%	23,8%-P
Ø Kredit- und Marktrisikoäquivalent (BWG)	11.776,3	10.983,3	7,2%
Segmentvermögen	15.416,3	14.736,0	4,6%
Segmentsschulden	10.781,4	10.765,7	0,1%
Ø zugeordnetes Eigenkapital	1.990,9	1.892,6	5,2%
Return on Equity vor Steuern (RoE)	13,4%	9,9%	3,5%-P
Cost-Income-Ratio	37,5%	44,1%	-6,6%-P

### Geschäftsverlauf 2022 im Überblick

Der Jahresüberschuss im Segment Firmenkunden stieg 2022 um 42,3 % auf 266,9 Mio. Euro.

Das Zinsergebnis wuchs um 23,6 % auf 340,0 Mio. Euro, der Provisionsüberschuss um 12,0 % auf 119,7 Mio. Euro.

Die Risikovorsorgen reduzierten sich auf 20,4 Mio. Euro nach 24,4 Mio. Euro im Vorjahr.

Die Verwaltungsaufwendungen verzeichneten einen Anstieg um 3,1 % auf 172,2 Mio. Euro, der sonstige betriebliche Ertrag belief sich auf 0 Mio. Euro, nach - 2,1 Mio. Euro im Vorjahr.

Der RoE stieg auf 13,4 %, die Cost-Income-Ratio verbesserte sich auf 37,5 %.

Segment Privatkunden in Mio. €	2022	2021	Veränd.
Zinsergebnis	96,9	64,4	50,4%
Erträge aus at Equity bewerteten Unternehmen			
Risikovorsorge Kredit	-13,3	-3,7	>100%
Provisionsüberschuss	87,2	85,1	2,5%
Handelsergebnis	0,0	0,0	
Verwaltungsaufwand	-107,1	-105,4	1,6%
Sonstiger betrieblicher Ertrag	1,2	7,0	-83,4%
Außerordentliches Ergebnis			
Jahresüberschuss vor Steuern	64,8	47,4	36,8%
Anteil am Jahresüberschuss vor Steuern	22,0%	16,8%	5,1%-P
Ø Kredit- und Marktrisikoäquivalent (BWG)	2.150,7	2.054,6	4,7%
Segmentvermögen	4.155,0	4.104,7	1,2%
Segmentsschulden	7.231,4	6.976,5	3,7%
Ø zugeordnetes Eigenkapital	363,6	354,0	2,7%
Return on Equity vor Steuern (RoE)	17,8%	13,4%	4,4%-P
Cost-Income-Ratio	57,8%	67,4%	-9,6%-P

### Geschäftsverlauf 2022 im Überblick

Der Jahresüberschuss im Segment Privatkunden stieg 2022 um 36,8 % auf 64,8 Mio. Euro.

Das Zinsergebnis stieg um 50,4 % auf 96,9 Mio. Euro, der Provisionsüberschuss stieg um 2,5 % auf 87,2 Mio. Euro.

Die Risikovorsorgen beliefen sich auf 13,3 Mio. Euro, nach 3,7 Mio. Euro im Vorjahr.

Die Verwaltungsaufwendungen waren mit 107,1 Mio. Euro um 1,6 % höher als im Vorjahr, der sonstige betriebliche Ertrag belief sich auf 1,2 Mio. Euro, nach 7,0 Mio. Euro im Vorjahr.

Der RoE stieg im Segment Privatkunden auf 17,8 %, die Cost-Income-Ratio verbesserte sich auf 57,8 %.

## Segmentbericht

Segment Financial Markets in Mio. €	2022	2021	Veränd.
Zinsergebnis	-30,9	6,4	
Erträge aus at Equity bewerteten Unternehmen	90,7	100,1	-9,5%
Risikovorsorge Kredit	-7,7	-7,5	2,5%
Provisionsüberschuss	0,0	0,0	
Handelsergebnis	6,3	8,7	-28,3%
Verwaltungsaufwand	-10,9	-10,3	6,4%
Sonstiger betrieblicher Erfolg	-41,0	0,5	
Außerordentliches Ergebnis			
Jahresüberschuss vor Steuern	6,4	98,0	-93,5%
Anteil am Jahresüberschuss vor Steuern	2,2%	34,8%	-32,6%-P
Ø Kredit- und Marktrisikoäquivalent (BWG)	6.128,0	5.390,1	13,7%
Segmentvermögen	7.095,5	8.595,4	-17,4%
Segment Schulden	8.321,8	9.285,8	-10,4%
Ø zugeordnetes Eigenkapital	1.036,0	928,8	11,5%
Return on Equity vor Steuern (RoE)	0,6%	10,6%	-10,0%-P
Cost-Income-Ratio	43,6%	8,9%	34,7%-P

### Geschäftsverlauf 2022 im Überblick

Im Segment Financial Markets ging das Zinsergebnis auf - 30,9 Mio. Euro zurück, das Ergebnis aus den at Equity-Beteiligungen lag bei 90,7 Mio. Euro nach 100,1 Mio. Euro im Vorjahr.

Die Risikovorsorgen erhöhten sich um 2,5 % auf 7,7 Mio. Euro.

Das Handelsergebnis sank auf 6,3 Mio. Euro nach 8,7 Mio. Euro im Vorjahr. Der sonstige betriebliche Erfolg sank auf - 41,0 Mio. Euro nach 0,5 Mio. Euro im Vorjahr.

Der Überschuss im Segment Financial Markets lag damit bei 6,4 Mio. Euro nach 98,0 Mio. Euro im Vorjahr.

Der RoE sank auf 0,6%, die Cost-Income-Ratio verschlechterte sich auf 43,6 %.

### Segment Sonstiges

Der Jahresfehlbetrag vor Steuern belief sich 2022 im Segment Sonstiges auf -42,9 Mio. Euro, nach - 51,1 Mio. Euro im Vorjahr.

## Konzernabschluss

### Konzern-Gesamtergebnisrechnung für das Geschäftsjahr 2022

<b>Konzern-Gewinn- und Verlust-Rechnung in Tsd. €</b>		<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Veränd. in Tsd. €</b>	<b>Veränd. in %</b>
1. Zinsen und ähnliche Erträge		540.906	389.287	151.619	38,9
a) Zinserträge nach der Effektivzinsmethode		519.165	368.102	151.063	41,0
b) Sonstige Zinserträge		21.741	21.185	556	2,6
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-134.846	-43.230	-91.616	>100,0
Zinsergebnis	(3)	406.060	346.057	60.003	17,3
3. Ergebnis aus at Equity bewerteten Unternehmen	(4)	90.653	100.133	-9.480	-9,5
4. Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	(5)	-41.482	-35.713	-5.769	16,2
5. Provisionserträge		227.223	212.828	14.395	6,8
6. Provisionsaufwendungen		-20.361	-20.877	516	-2,5
Provisionsergebnis	(6)	206.862	191.951	14.911	7,8
7. Handelsergebnis	(7)	6.100	7.764	-1.664	-21,4
8. Verwaltungsaufwand	(8)	-320.331	-313.568	-6.763	2,2
9. Sonstiger betrieblicher Erfolg	(9)	-52.602	-14.737	-37.865	>100,0
a) Ergebnis aus finanz. Vermögenswerten FV/PL		-33.732	5.398	-39.130	>-100,0
b) Ergebnis aus finanz. Vermögenswerten FV/OCI		-2.198	-1.195	-1.003	83,9
c) Ergebnis aus finanz. Vermögenswerten AC		0	21	-21	-100,0
d) Sonstiger betrieblicher Erfolg		-16.672	-18.961	2.289	-12,1
Jahresüberschuss vor Steuern		295.260	281.887	13.373	4,7
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	(10)	-51.973	-47.239	-4.734	10,0
Jahresüberschuss nach Steuern		243.287	234.648	8.639	3,7
davon den Anteilseignern des Mutterunternehmens und den zusätzlichen Eigenkapitalbestandteilseignern zuzurechnen		242.154	233.449	8.705	3,7
davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen		1.133	1.199	-66	-5,5

## Konzernabschluss

<b>Sonstiges Ergebnis in Tsd. €</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Jahresüberschuss nach Steuern	<b>243.287</b>	<b>234.648</b>
<b>Posten ohne Reklassifizierung in den Jahresüberschuss</b>	<b>34.557</b>	<b>55.234</b>
+/- Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste IAS 19	37.244	17.147
+/- Latente Steuern auf versicherungsmathematische Gewinne/Verluste IAS 19	-9.671	-4.287
+/- Ergebnisanteil aus der Anwendung der Equity Methode	19.175	11.149
+/- Erfolgsneutrale Bewertungsänderungen des eigenen Kreditrisikos IFRS 9	26.563	-17.377
+/- Latente Steuern auf erfolgsneutrale Bewertungsänderungen des eigenen Kreditrisikos IFRS 9	-6.294	4.344
+/- Erfolgsneutrale Bewertungsänderungen von Eigenkapitalinstrumenten IFRS 9	-48.836	58.866
+/- Latente Steuern auf erfolgsneutrale Bewertungsänderungen von Eigenkapitalinstrumenten IFRS 9	16.377	-14.608
<b>Posten mit Reklassifizierung in den Jahresüberschuss</b>	<b>-7.473</b>	<b>5.981</b>
+/- Erfolgsneutrale Bewertungsänderungen Schuldtitel IFRS 9	-2.193	-107
Im Eigenkapital erfasste Beträge	-2.758	-37
Umgliederungsbeträge	565	-70
+/- Latente Steuern auf erfolgsneutrale Bewertungsänderungen Schuldtitel IFRS 9	510	26
Im Eigenkapital erfasste Beträge	640	9
Umgliederungsbeträge	-130	17
+/- Veränderung Währungsausgleichsposten	595	3.736
+/- Ergebnisanteil aus der Anwendung der Equity Methode	-6.385	2.326
<b>Summe direkt im Eigenkapital erfasster Erträge und Aufwendungen</b>	<b>27.084</b>	<b>61.215</b>
<b>Gesamtergebnis aus Jahresüberschuss und nicht erfolgswirksamen Erträgen/ Aufwendungen</b>	<b>270.371</b>	<b>295.863</b>
davon den Anteilseignern des Mutterunternehmens und den zusätzlichen Eigenkapitalbestandteilseignern zuzurechnen	269.238	294.664
davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	1.133	1.199
<b>Kennzahlen</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Cost-Income-Ratio (Kosten-Ertrag-Relation) in % <sup>1)</sup>	48,75	49,68
RoE (Eigenkapitalrendite) vor Steuern in % <sup>2)</sup>	8,71	8,88
RoE (Eigenkapitalrendite) nach Steuern in % <sup>3)</sup>	7,18	7,39
Risk-Earning-Ratio (Kreditrisiko / Zinsüberschuss) in % <sup>4)</sup>	10,22	10,32
Ergebnis pro Aktie in € <sup>5)6)</sup>	6,89	6,66

<sup>1)</sup> Verwaltungsaufwendungen in Relation zum Zins-, at Equity-, Provisions-, Handelsergebnis und Sonstigen betrieblichen Erfolg

<sup>2)</sup> Jahresüberschuss vor Steuern in Relation zum durchschnittlichen Eigenkapital

<sup>3)</sup> Jahresüberschuss nach Steuern in Relation zum durchschnittlichen Eigenkapital

<sup>4)</sup> Risikovorsorgen im Kreditgeschäft in Relation zum Zinsergebnis

<sup>5)</sup> Jahresüberschuss nach Steuern in Relation zu durchschnittlich in Umlauf befindlichen Aktien

<sup>6)</sup> Das verwässerte Ergebnis pro Aktie entspricht dem unverwässerten Ergebnis pro Aktie, da keine Finanzinstrumente mit Verwässerungseffekt ausgegeben wurden (siehe auch Note 11).

## Konzernabschluss

<b>Konzernbilanz zum 31.12.2022</b>				<b>Veränd. in Tsd. €</b>	<b>Veränd. in %</b>
<b>Aktiva in Tsd. €</b>		<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>		
1.	Barreserve (12)	2.287.322	4.400.915	-2.113.593	-48,0%
2.	Forderungen an Kreditinstitute (13)	1.057.204	873.561	183.643	21,0%
3.	Forderungen an Kunden (14)	19.192.911	18.427.927	764.984	4,2%
4.	Handelsaktiva (16)	56.655	37.380	19.275	51,6%
5.	Finanzanlagen (17)	3.653.467	3.180.410	473.057	14,9%
	a) Finanzielle Vermögenswerte FV/PL	489.243	481.966	7.277	1,5%
	b) Finanzielle Vermögenswerte FV/OCI	594.456	414.571	179.885	43,4%
	c) Finanzielle Vermögenswerte AC	1.470.122	1.283.109	187.013	14,6%
	d) Anteile an at Equity-Unternehmen	1.099.646	1.000.764	98.882	9,9%
6.	Immaterielles Anlagevermögen (18)	3.767	3.221	546	17,0%
7.	Sachanlagen (19) (20)	357.389	382.622	-25.233	-6,6%
	a) Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	72.693	84.234	-11.541	-13,7%
	b) Sonstige Sachanlagen	284.696	298.388	-13.692	-4,6%
8.	Sonstige Aktiva (21)	189.451	233.627	-44.176	-18,9%
	a) Latente Steueransprüche	1.353	1.390	-37	-2,7%
	b) Positive Marktwerte von geschlossenen Derivaten des Bankbuches	39.640	102.159	-62.519	-61,2%
	c) Sonstige	148.458	130.078	18.380	14,1%
	<b>Summe Aktiva</b>	<b>26.798.166</b>	<b>27.539.663</b>	<b>-741.497</b>	<b>-2,7%</b>

<b>Konzernbilanz zum 31.12.2022</b>				<b>Veränd. in Tsd. €</b>	<b>Veränd. in %</b>
<b>Passiva in Tsd. €</b>		<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>		
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (22)	4.448.735	5.893.338	-1.444.603	-24,5%
	a) Zweckgewidmete Refinanzierungen für Kundenkredite	3.292.756	3.042.865	249.891	8,2%
	b) Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.155.979	2.850.473	-1.694.494	-59,4%
2.	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (23)	15.061.355	14.728.589	332.766	2,3%
3.	Verbriefte Verbindlichkeiten (24)	2.407.017	2.206.647	200.370	9,1%
4.	Rückstellungen (25)	319.621	364.802	-45.181	-12,4%
5.	Sonstige Passiva (26)	534.806	532.058	2.748	0,5%
	a) Handelspassiva (27)	50.381	35.539	14.842	41,8%
	b) Steuerschulden	23.632	16.983	6.649	39,2%
	ba) Laufende Steuerschulden	9.425	1.738	7.687	>100,0%
	bb) Latente Steuerschulden	14.207	15.245	-1.038	-6,8%
	c) Negative Marktwerte von geschlossenen Derivaten des Bankbuches	184.551	34.077	150.474	>100,0%
	d) Sonstige	276.242	445.459	-169.217	-38,0%
6.	Nachrangkapital (28)	479.712	496.368	-16.656	-3,4%
7.	Eigenkapital (29)	3.546.920	3.317.861	229.059	6,9%
	a) Eigenanteil	3.488.314	3.260.068	228.246	7,0%
	b) Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	8.606	7.793	813	10,4%
	c) Zusätzliche Eigenkapitalbestandteile	50.000	50.000	0	0,0%
	<b>Summe Passiva</b>	<b>26.798.166</b>	<b>27.539.663</b>	<b>-741.497</b>	<b>-2,7%</b>

## Konzernabschluss

Die Oberbank AG unterliegt seit 1.1.2014 den Vorschriften der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR) sowie der CRD IV. Die definierten Mindestkapitalerfordernisse wurden laufend erfüllt. Die veröffentlichten Eigenmittelbestandteile werden auch für die interne Kapitalsteuerung verwendet.

Anrechenbare Eigenmittel gem. Teil 2 der VO (EU) Nr. 575/2013 – Säule I in Tsd. €	2022	2021	Veränderung	
			absolut	in %
Gezeichnetes Kapital	105.922	105.922	0	0
Kapitalrücklagen	505.523	505.523	0	0
Gewinnrücklagen <sup>1)</sup>	2.708.576	2.505.296	203.280	8,1
Anteile anderer Gesellschafter	0	0	0	0
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	121.069	108.702	12.367	11,4
Aufsichtliche Korrekturposten	-16.078	4.169	-20.247	>-100
Abzüge von den Posten des harten Kernkapitals	-298.660	-258.504	-40.156	15,5
<b>HARTES KERNKAPITAL</b>	<b>3.126.352</b>	<b>2.971.108</b>	<b>155.244</b>	<b>5,2</b>
AT1-Kapitalinstrumente	50.000	50.000	-	-
AT1-Kapitalinstrumente gem. nationalen Umsetzungsmaßnahmen	0	0	-	-
Abzüge von Posten des AT1-Kapitals	0	0	-	-
<b>Zusätzliches Kernkapital</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>KERNKAPITAL</b>	<b>3.176.352</b>	<b>3.021.108</b>	<b>155.244</b>	<b>5,1</b>
anrechenbare Ergänzungskapitalinstrumente	340.486	345.098	-4.612	-1,3
Ergänzungskapitalposten gem. nationalen Umsetzungsmaßnahmen	0	865	-865	-100,0
Allgemeine Kreditrisikoanpassungen	0	0	-	-
Abzüge von Posten des Ergänzungskapitals	-14.927	-13.893	-1.034	7,4
<b>Ergänzungskapital</b>	<b>325.559</b>	<b>332.070</b>	<b>-6.511</b>	<b>-2,0</b>
<b>EIGENMITTEL</b>	<b>3.501.911</b>	<b>3.353.178</b>	<b>148.733</b>	<b>4,4</b>
<b>Gesamtrisikobetrag gem. Art. 92 CRR</b>				
Kreditrisiko	16.162.436	15.071.679	1.090.757	7,2
Marktrisiko, Abwicklungsrisiko und CVA-Risiko	18.187	45.612	-27.425	-60,1
Operationelles Risiko	1.160.246	1.070.996	89.250	8,3
<b>Gesamtrisikobetrag</b>	<b>17.340.869</b>	<b>16.188.287</b>	<b>1.152.582</b>	<b>7,1</b>
<b>Eigenmittelquoten gem. Art. 92 CRR</b>				
Harte Kernkapitalquote	18,03%	18,35%	-0,32 %-P.	
Kernkapitalquote	18,32%	18,66%	-0,35 %-P.	
Gesamtkapitalquote	20,19%	20,71%	-0,52 %-P.	
<b>Gesetzliches Erfordernis Eigenmittelquoten gem. ÜRL in %</b>				
Harte Kernkapitalquote	7,13 %	7,06 %	0,07 %-P.	
Kernkapitalquote	8,63 %	8,56 %	0,07 %-P.	
Gesamtkapitalquote	10,63 %	10,56 %	0,07 %-P.	
<b>Gesetzliche Eigenmittelanforderungen gem. ÜRL in Tsd. €</b>				
Hartes Kernkapital	1.236.404	1.142.893	93.511	8,2
Kernkapital	1.496.517	1.385.717	110.800	8,0
Gesamtkapital	1.843.334	1.709.483	133.851	7,8
<b>Freie Kapitalbestandteile</b>				
Hartes Kernkapital	1.889.948	1.828.215	61.733	3,4
Kernkapital	1.679.835	1.635.391	44.444	2,7
Gesamtkapital	1.658.577	1.643.695	14.882	0,9

<sup>1)</sup> Inkl. Gewinnrücklagendotierung 2022, vorbehaltlich der Feststellung des Jahresabschlusses durch den Aufsichtsrat am 23. März 2023.

## Konzernabschluss

### Sonstige erforderliche Angaben nach BWG und UGB

Im Geschäftsjahr 2023 werden begebene Schuldverschreibungen mit einem Gesamtwert von Nominale 111,8 Mio. Euro fällig. Zum 31.12.2022 bestehen keine je 10 % des Gesamtbetrags der nachrangigen Verbindlichkeiten übersteigende nachrangige Kreditaufnahmen. Sonstige nachrangige Kreditaufnahmen unter je 10 % des Gesamtbetrags der nachrangigen Verbindlichkeiten in Höhe von Nominale 504.112,0 Tsd. Euro betreffen Ergänzungskapital mit einer Verzinsung von 1,25 % bis 4,5 % und einer Fälligkeit in den Geschäftsjahren 2023 bis 2031.

Im Berichtsjahr wurden Aufwendungen für nachrangige Verbindlichkeiten in Höhe von 12.866,3 Tsd. Euro geleistet. Das zu Marktpreisen berechnete Volumen des Handelsbuchs beträgt zum 31.12.2022 insgesamt 73,3 Mio. Euro.

Davon entfallen auf Wertpapiere (Marktwerte) 10,0 Mio. Euro und auf sonstige Finanzinstrumente (Marktwerte) 63,3 Mio. Euro. Das Leasingvolumen beträgt per 31.12.2022 1.426,3 Mio. Euro. Die Aufwendungen für den Abschlussprüfer betragen im Geschäftsjahr 1.261,1 Tsd. Euro (inkl. USt, inkl. Leasinggesellschaften und inkl. Tochterunternehmen). Davon entfielen 1.037,6 Tsd. Euro auf die Prüfung der Jahresabschlüsse und des Konzernabschlusses, 0,0 Tsd. Euro auf andere Bestätigungsleistungen, 0,0 Tsd. Euro auf Steuerberatungsleistungen sowie 223,5 Tsd. Euro auf sonstige Leistungen. Die Aufwendungen für den Abschlussprüfer der gemäß IFRS 11 Gemeinschaftliche Tätigkeit im Konzernabschluss berücksichtigten ALPENLÄNDISCHEN GARANTIE-GESELLSCHAFT m.b.H betragen 12,7 Tsd. Euro.

## Serviceangaben

### Aufbauorganisation der Oberbank AG

#### Vorstandsmitglieder

##### **Vorsitzender des Vorstands**

##### **Generaldirektor**

Dr. Franz Gasselsberger, MBA  
Tel. +43/(0)732/7802 DW 37204  
franz.gasselsberger@oberbank.at

##### **Vorstandsdirektor**

Mag. Dr. Josef Weißl, MBA  
Tel. +43/(0)732/7802 DW 37220  
josef.weissl@oberbank.at

##### **Vorstandsdirektor**

Mag. Florian Hagenauer, MBA  
Tel. +43/(0)732/78 02 DW 37206  
florian.hagenauer@oberbank.at

##### **Vorstandsdirektor**

Martin Seiter, MBA  
Tel. +43/(0)732/78 02 DW 37250  
martin.seiter@oberbank.at

#### Geschäftsabteilungen

**Corporate & International Finance:** Mag. Dietmar Holzinger-Böcskör, MBA, DW 37565, dietmar.holzinger@oberbank.at

**Global Financial Institutions:** Helmut Edlbauer, MBA, DW 32630, helmut.edlbauer@oberbank.at

**Treasury & Handel:** Robert Musner, MBA, DW 32640, robert.musner@oberbank.at

**Kredit-Management:** Mag. Dr. Marcus Bumberger, DW 37603, marcus.bumberger@oberbank.at

**Private Banking & Asset Management:** Erich Stadlberger, MBA, DW 37550, erich.stadlberger@oberbank.at

**Privatkunden:** Dkfm. Thomas Harrer, DW 37260, thomas.harrer@oberbank.at

#### Serviceabteilungen

**Human Resources:** Mag. Dr. Volkmar Riegler, MBA, DW 37340, volkmar.riegler@oberbank.at

**Immobilien, Sicherheit und Kostenmanagement:** Dir. Ing. Leopold Krahofer, DW 32451, leopold.krahofer@oberbank.at

**Rechnungswesen und Controlling:** Harald Hummer, DW 32401, harald.hummer@oberbank.at

**Interne Revision:** Mag. Nikolaus Langeder, DW 32169, nikolaus.langeder@oberbank.at

**Strategische Organisationsentwicklung, Digitalisierung und IT:** MMag. Clemens Bousquet, MBA, DW 32446, Clemens.Bousquet@oberbank.at

**Strategisches Risikomanagement:** Mag. Andreas Lechner, DW 32420, andreas.lechner@oberbank.at

**Sekretariat & Kommunikation:** Mag. Andreas Pachinger, DW 37460, andreas.pachinger@oberbank.at

**Zentrales Service und Produktion:** Mag. Brigitte Haider, MBA, DW 37271, brigitte.haider@oberbank-service.at

**Compliance:** Mag. Dr. Michaela Gerschpacher, DW 37397, michaela.gerschpacher@oberbank.at

BWG-Compliance-Officer: Mag. Dr. Michaela Gerschpacher

WAG-Compliance-Beauftragte: Mag. Jana Sestak-Kradi, MBA

Geldwäsche-Beauftragte: Mag. Bianca-Maria Schachner

Sanktionen-Beauftragte: Tatjana Wödlinger, LL.B., LL.M.

## Serviceangaben

### Aufbauorganisation der Oberbank AG

#### **Oberbank Leasing Gruppe**

Dr. Hans Fein

Tel. +43/(0)732/7802 DW 37138

hans.fein@oberbank.at

Mag. Christina Mirtl, MBA

+43 / 732 / 7802 DW 37119

christina.mirtl@oberbank.at

Mag. Dr. Manfred Gabriel

+43 / 732 / 7802 DW 37124

manfred.gabriel@oberbank.at

#### **Österreich**

Dr. Hans Fein

Tel. +43/(0)732/7802 DW 37138

hans.fein@oberbank.at

Mag. Christina Mirtl, MBA

+43 / 732 / 7802 DW 37119

christina.mirtl@oberbank.at

Mag. Dr. Manfred Gabriel

+43 / 732 / 7802 DW 37124

manfred.gabriel@oberbank.at

#### **Deutschland**

Mag. Michael Gerner

Tel. +49/(0)8671/9986 DW 11

michael.gerner@oberbank.de

Katrin Keppler

Tel. +49/(0)89/55989 DW 246

Katrin.keppler@oberbank.de

#### **Tschechien**

Ing. Robert Černický

Tel. +420 / 387 717 168

robert.cernicky@oberbank.at

Filip Vavruška

Tel. +420 / 224 / 1901 - 15

filip.vavruska@oberbank.at

Ing. David Zeman

Tel. +420 / 386 304 155

david.zeman@oberbank.at

#### **Slowakei**

Mag. Martin Lagler

Tel. +421 2 58 10 68 DW 77

martin.lagler@oberbank.at

#### **Ungarn**

Mihály Nádás

Tel. +36/(0)1/29828 DW 51

mihaly.nadas@oberlizing.hu

Dr. Lajos Sipos, MBA

Tel. + 36(0)1/29828 DW 26

lajos.sipos@oberlizing.hu

András Mörk

Tel. +36/(0)1/298 28 DW 31

andras.moerk@oberlizing.hu

#### **Oberbank Kfz Leasing GmbH**

Dr. Hans Fein

Tel. +43/(0)732/7802 DW 37138

hans.fein@oberbank.at

Siegfried Kahr

Tel. +43(0)732/7802 DW 37270

siegfried.kahr@oberbank-service.at

#### **Oberbank Immobilien-Service**

##### **Gesellschaft m.b.H., Linz**

Mag. Matthias-Munir Midani

Tel. +43/(0)732/7802 DW 32261

matthias.midani@oberbank.at

Ing. Leopold Krahofer

Tel. +43/(0)732/7802 DW 32451

leopold.krahofer@oberbank.at

#### **Oberbank Opportunity Invest**

##### **Management Gesellschaft m.b.H.,**

##### **Linz**

MMag. Dr. Roland Leitinger, MIM

Tel. +43/(0)732/7802 DW 37564

roland.leitinger@oberbank.at

Mag. Dietmar Holzinger-Böcskör, MBA

Tel. +43/(0)732/7802 DW 37565

dietmar.holzinger@oberbank.at

#### **Oberbank Service GmbH**

Mag. Brigitte Haider, MBA

Tel. +43/(0)732/7802 DW 37271

brigitte.haider@oberbank-service.at

DI Silvio Schedenig

Tel. +43/(0)732/7802 DW 32281

silvio.schedenig@oberbank-service.at

## Serviceangaben

### Struktur der Oberbank-Gruppe

#### **3 Banken Kooperationen**

##### **3 Banken Kfz Leasing GmbH**

Dr. Hans Fein

Tel. +43/(0)732/7802 DW 37138

hans.fein@oberbank.at

Siegfried Kahr

Tel. +43(0)732/7802 DW 37270

siegfried.kahr@oberbank-service.at

##### **3 Banken Versicherungsmakler Gesellschaft m.b.H.,**

##### **Niederlassung Linz**

Walter Schwinghammer

Tel. +43/(0)5 05 333 DW 2000

walter.schwinghammer@3bvm.at

##### **3 Banken IT GmbH, Linz**

Karl Stöbich, MBA

Tel. +43/(0)732/7802 DW 32609

karl.stoebich@3bankenit.at

Alexander Wiesinger

Tel. +43/732/7802 DW 32243

alexander.wiesinger@3bankenit.at

##### **3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H., Linz**

Alois Wögerbauer, CIIA

Tel. +43/(0)732/7802 DW 37424

a.woegerbauer@3bg.at

Mag. Dietmar Baumgartner

Tel. +43/732/7802 DW 37419

d.baumgartner@3bg.at

Gerhard Schum

Tel. +43/1/534 01 DW 11982

g.schum@3bg.at

##### **3-Banken Wohnbaubank AG, Linz**

Erich Stadlberger, MBA

Tel. +43/(0)732/7802 DW 37550

erich.stadlberger@3banken-wohnbaubank.at

Mag. Gerald Straka

Tel. +43/732/7802 DW 37221

gerald.straka@oberbank.at

##### **3 Banken-Beteiligung-Gesellschaft m.b.H., Linz**

Mag. Andreas Pachinger

Tel. +43/732/7802 DW 37460

andreas.pachinger@oberbank.at

Dr. Stefan Heidinger

Tel. +43 (505) 333 DW 1500

stefan.heidinger@btv.at

Dr. Dieter Kohl

Tel. +43/463/5858 DW 139

dieter.kohl@bks.at

##### **Alpenländische Garantie-Gesellschaft m.b.H., Linz**

Mag. Andreas Pachinger

Tel. +43/732/7802 DW 37460

andreas.pachinger@oberbank.at

Dr. Stefan Heidinger

Tel. +43 (505) 333 DW 1500

stefan.heidinger@btv.at

## Serviceangaben

### Geschäftsbereiche und Geschäftsstellen

#### Zentrale

A-4020 Linz, Untere Donaulände 28,

Tel. +43/(0)732/78 02 DW 0; Telefax: +43/(0)732/78 02 DW 32040; [www.oberbank.at](http://www.oberbank.at)

#### Österreich

##### **Zweigniederlassung Linz Nord**, A-4020 Linz, Untere Donaulände 36

Günther Ott, Tel. +43/(0)732/78 02 DW 37366, [guenther.ott@oberbank.at](mailto:guenther.ott@oberbank.at)

**Zweigstellen:**

- A-4040 Linz – Dornach, Altenberger Straße 9
- A-4040 Linz – Harbach, Leonfeldner Straße 75 a
- A-4020 Linz – Stadthafen, Industriezeile 56
- A-4040 Linz – Urfahr, Hinsenkampplatz 1
- A-4070 Eferding, Stadtplatz 32
- A-4240 Freistadt, Linzer Straße 4
- A-4210 Gallneukirchen, Hauptstraße 4
- A-4060 Leonding, Mayrhansenstraße 13
- A-4100 Ottensheim, Hostauerstraße 87
- A-4320 Perg, Herrenstraße 14
- A-4150 Rohrbach, Stadtplatz 16

##### **Zweigniederlassung Linz Süd**, A-4020 Linz, Landstraße 37

Mag. Klaus Hofbauer, MBA, Tel. +43/(0)732/774211 DW 31322, [klaus.hofbauer@oberbank.at](mailto:klaus.hofbauer@oberbank.at)

**Zweigstellen:**

- A-4030 Linz – Kleinmünchen, Wiener Straße 382
- A-4020 Linz – Neue Heimat, Wegscheider Straße 1 – 3
- A-4020 Linz – Spallerhof-BinderMichl, Einsteinstraße 5
- A-4020 Linz – Weißenwolffstraße, Weißenwolffstraße 1
- A-4020 Linz – Wiener Straße, Wiener Straße 32
- A-4470 Enns, Hauptplatz 9
- A-4400 Steyr – Stadtplatz, Stadtplatz 25
- A-4400 Steyr – Tabor, Ennser Straße 29
- A-4050 Traun, Linzer Straße 12
- A-4050 Traun – St. Martin, Leondinger Straße 2

##### **Zweigniederlassung Salzburg**, A-5020 Salzburg, Alpenstraße 98

Petra Fuchs, MBA, Tel. +43/(0)662/6384 DW 201, [petra.fuchs@oberbank.at](mailto:petra.fuchs@oberbank.at)

**Zweigstellen:**

- A-5020 Salzburg – Alter Markt, Alter Markt 4
- A-5020 Salzburg – Lehen, Ignaz-Harrer-Straße 40 a
- A-5020 Salzburg – Lieferung, Münchner Bundesstraße 106
- A-5020 Salzburg – Maxglan, Neutorstraße 52
- A-5020 Salzburg – Schallmoos, Sterneckerstraße 55
- A-5020 Salzburg – Südtiroler Platz, Ferdinand-Porsche-Straße 10
- A-5630 Bad Hofgastein, Kurgartenstraße 27
- A-5500 Bischofshofen, Bodenlehenstraße 2 – 4
- A-5400 Hallein, Robertplatz 4
- A-5310 Mondsee, Rainerstraße 14
- A-5760 Saalfelden, Leoganger Straße 16
- A-5201 Seekirchen, Bahnhofstraße 1

## Serviceangaben

### Geschäftsbereiche und Geschäftsstellen

**Zweigniederlassung Innviertel**, A-4910 Ried im Innkreis, Friedrich-Thurner-Straße 9  
Erich Brandstätter, Tel. +43/(0)7752/680 DW 52214, erich.brandstaetter@oberbank.at

**Zweigstellen:** A-4950 Altheim, Stadtplatz 14  
A-5280 Braunau, Stadtplatz 40  
A-5230 Mattighofen, Stadtplatz 16  
A-4780 Schärding, Silberzeile 12

**Zweigniederlassung OÖ Süd**, A-4600 Wels, Ringstraße 37  
Prok. MMag. Wolfgang Kern, MBA, Tel. +43 / 7242 / 481 DW 249, wolfgang.kern@oberbank.at

**Zweigstellen:** A-4600 Wels – Nord, Oberfeldstraße 91  
A-4600 Wels – West, Bauernstraße 1, WDZ 9  
A-4710 Grieskirchen, Pühlingerplatz 3  
A-4560 Kirchdorf, Bahnhofstraße 9  
A-4550 Kremsmünster, Marktplatz 26  
A-4614 Marchtrenk, Linzer Straße 30  
A-4810 Gmunden, Esplanade 24  
A-4800 Attnang – Puchheim, Dr. Karl-Renner-Platz 2  
A-8990 Bad Aussee, Parkgasse 155  
A-4820 Bad Ischl, Kaiser-Fr.-Josef-Straße 4  
A-4802 Ebensee, Alte Saline 9  
A-4663 Laakirchen, Gmundner Straße 10  
A-4860 Lenzing, Atterseeestraße 20  
A-4690 Schwanenstadt, Huberstraße 1  
A-4840 Vöcklabruck, Stadtplatz 31 – 33

**Zweigniederlassung Niederösterreich, St. Pölten**, A-3100 St. Pölten, Linzertor 1  
Franz Frosch, Tel. +43/(0)2742/385 DW 44, franz.frosch@oberbank.at

**Zweigstellen:** A-3300 Amstetten, Hauptplatz 1  
A-7000 Eisenstadt, Esterhazyplatz 6 a  
A-3500 Krems, Sparkassengasse 6  
A-2000 Stockerau, Schießstattgasse 3 A  
A-3430 Tulln, Hauptplatz 9  
A-3340 Waidhofen a. d. Ybbs, Unterer Stadtplatz 17  
A-2700 Wiener Neustadt, Wiener Straße 25  
A-3910 Zwettl, Kuenringer Straße 3

**Zweigniederlassung Wien**, A-1030 Wien, Schwarzenbergplatz 5  
Andreas Klingan, MBA, Tel. +43/(0)1/53421 DW 55010, andreas.klingan@oberbank.at

**Zweigstellen:** A-1090 Wien – Alsergrund, Porzellangasse 25  
A-1190 Wien – Döbling, Gatterburggasse 23  
A-1220 Wien – Donauspital, Zschokkegasse 140  
A-1220 Wien – Donaustadt, Wagramer Straße 124  
A-1100 Wien – Favoriten, Sonnwendgasse 13  
A-1210 Wien – Floridsdorf, Brünner Straße 42  
A-1170 Wien – Hernals, Hernalser Hauptstraße 114  
A-1130 Wien – Hietzing, Lainzer Straße 151  
A-1080 Wien – Josefstadt, Josefstädter Straße 28  
A-1030 Wien – Landstraße, Landstraßer Hauptstraße 114  
A-1020 Wien – Leopoldstadt, Taborstraße 11 a  
A-1230 Wien – Liesing, Lehmannngasse 9

## Serviceangaben

### Geschäftsbereiche und Geschäftsstellen

A-1120 Wien – Meidling, Meidlinger Hauptstraße 33 – 35  
A-1070 Wien – Neubau, Neubaugasse 28 – 30  
A-1140 Wien – Penzing, Linzer Straße 413  
A-1010 Wien – Schottengasse, Schottengasse 2  
A-1230 Wien – Süd, Laxenburger Straße 244  
A-1180 Wien – Währing, Gersthofer Straße 10  
A-1040 Wien – Wieden, Rilkeplatz 8  
A-1100 Wien – Wienerberg, Wienerbergstraße 9  
A-2120 Wien – Wolkersdorf, Wienerstraße 5  
A-2500 Baden bei Wien, Beethovengasse 4 – 6  
A-3400 Klosterneuburg, Kierlinger Straße 1  
A-2100 Korneuburg, Hauptplatz 21  
A-2340 Mödling, Hauptstraße 33  
A-2380 Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 12  
A-2320 Schwechat, Franz Schubert Straße 2a

### Niederlassung Deutschland

**Geschäftsbereich Süddeutschland**, D-80333 München, Oskar-von-Miller-Ring 38  
Robert Dempf, MBA, Tel. +49/(0)89/55989 DW 201, robert.dempf@oberbank.de

**Zweigstellen:** D-86150 Augsburg, Maximilianstraße 55  
D-84307 Eggenfelden, Fischbrunnenplatz 11  
D-85354 Freising, Johannisstraße 2  
D-82110 Germering, Therese-Giehse-Platz 2  
D-85053 Ingolstadt, Erni-Singerl-Straße 2  
D-84028 Landshut, Altstadt 391  
D-84453 Mühldorf am Inn, Brückenstraße 2  
D-85521 Ottobrunn, Rosenheimer Landstraße 39  
D-94032 Passau, Bahnhofstraße 10  
D-93047 Regensburg, Bahnhofstraße 13  
D-83022 Rosenheim, Heilig-Geist-Straße 5  
D-94315 Straubing, Stadtgraben 93  
D-85716 Unterschleißheim, Alleestraße 13  
D-82515 Wolfratshausen, Bahnhofstraße 28  
D-87700 Memmingen, Roßmarkt 5

**Geschäftsbereich Deutschland Mitte**, D-90443 Nürnberg, Zeltnerstraße 1  
Ralf Wenzel, Tel. +49 / 911 / 723 67 – DW 0, ralf.wenzel@oberbank.de

**Zweigstellen:** D-63739 Aschaffenburg, Weißenburger Straße 16  
D-96047 Bamberg, Franz-Ludwig-Straße 7 a  
D-95444 Bayreuth, Kanalstraße 17  
D-09111 Chemnitz, An der Markthalle 3 – 5  
D-03046 Cottbus, Neustädter Straße 8  
D-01067 Dresden, Wallstraße 8  
D-40217 Düsseldorf, Kaiserteich Elisabethstraße 11  
D-99084 Erfurt, Krämpferstraße 6  
D-06108 Halle, Große Steinstraße 82 – 85  
D-63450 Hanau, Nussallee 7a  
D-07743 Jena, Kirchplatz 6  
D-50667 Köln, Tunisstraße 19-23

## Serviceangaben

### Geschäftsbereiche und Geschäftsstellen

D-04109 Leipzig, Dittrichring 18 – 20  
D-55116 Mainz, Große Bleiche 17-23  
D-92318 Neumarkt i. d. Oberpfalz, Ringstraße 5  
D-14467 Potsdam, Berliner Str. 122  
D-92637 Weiden, Sedanstraße 6  
D-97070 Würzburg, Schweinfurterstraße 4

**Geschäftsbereich Süd-West**, D-73728 Esslingen am Neckar, Küferstraße 29  
Stefan Ziegler, Tel. +49/711/370921 -DW 11, stefan.ziegler@oberbank.de

**Zweigstellen:** D-73430 Aalen, Bahnhofstraße 10  
D-71032 Böblingen, Stuttgarter Straße 10  
D-79104 Freiburg, Merianstraße 16  
D-74072 Heilbronn, Lohtorstraße 27  
D-76133 Karlsruhe, Kaiserstraße 182  
D-68165 Mannheim, Friedrichsplatz 8  
D-88212 Ravensburg, Eichelstraße 14  
D-72764 Reutlingen, Gartenstraße 8  
D-74523 Schwäbisch Hall, Neue Straße 19  
D-89073 Ulm, Walfischgasse 12

**Zweigniederlassung Tschechien**, CZ-12000 Praha 2, nám. I.P.Pavlova 5  
Filip Vavruška, Tel. +420/224/1901 DW 15, filip.vavruska@oberbank.cz

**Zweigstellen:** CZ-11000 Praha 1 Klimentská 1246/1  
CZ-15000 Praha 5 – Smíchov, Portheimka Center náměstí 14 října 642/17  
CZ-17000 Praha 7 – Holešovice, Dukelských hrdinů č. 407/26  
CZ-18600 Praha 8 – Karlín, Křižíkova 52/53  
CZ-27201 Kladno, Osvobozených politických vězňů 339  
CZ-60200 Brno, Lidická 20  
CZ-60200 Brno, Trnitá 491/3  
CZ-37001 České Budějovice, nám. Přemysla Otakara II. 6/3  
CZ-50002 Hradec Králové, Gočárova tř. 1096  
CZ-38101 Český Krumlov, Panská 22  
CZ-58601 Jihlava, Masarykovo nám. 10  
CZ-37701 Jindřichuv Hradec, Jarošovská 53  
CZ-46001 Liberec, Soukenné nám. 156  
CZ-77100 Olomouc, Dolní nám. 1  
CZ-70200 Ostrava, Stodolní 1  
CZ-39701 Písek, Budovcova 2530  
CZ-30100 Plzeň, Prešovská 20  
CZ-39001 Tábor, Pražská 211  
CZ-40001 Ústí nad Labem, Hrnčířská 4  
CZ-76001 Zlín, Osvoboditelů 91

**Zweigniederlassung Ungarn**, H-1062 Budapest, Váci út 1 – 3  
Mag. Peter Szenkurok, Tel. +36/(06)1/29829 DW 37, peter.szenkuroek@oberbank.hu

**Zweigstellen:** H-1027 Budapest – Buda, Henger utca 2  
H-1095 Budapest Dél, Soroksári út 30-32  
H-1143 Budapest, Hungária körút 17 – 19  
H-4026 Debrecen, Bem tér 14  
H-9024 Győr, Hunyadi u. 16

## Serviceangaben

### *Geschäftsbereiche und Geschäftsstellen*

H-6000 Kecskemét, Kisfaludy utca 8  
H-3530 Miskolc, Mindszent tér 3  
H-8800 Nagykanizsa, Erzsébet tér 23  
H-7621 Pécs, Tímár u.2  
H-6720 Szeged, Klauzál tér 2  
H-8000 Székesfehérvár, Rákóczi út 1  
H-9700 Szombathely, Berzsényi Dániel tér 2  
H-2800 Tatabánya, Fő tér 8/a

*Zweigniederlassung Slowakei*, SK-821 09 Bratislava, Prievozská 4/A

Mag. Peter Szenkurok, Tel. +421/2/581068 DW 10, peter.szenkuroek@oberbank.hu

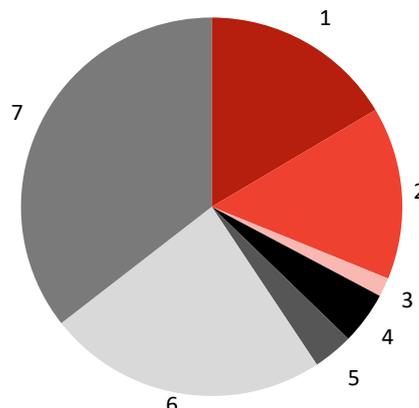
**Zweigstellen:** SK-949 01 Nitra, Mostná ulica 70  
SK-010 01 Žilina, Jána Kalinčiaka 22  
SK-04001 Košice, Továrenská 8

## Serviceangaben

### Aktionärsstruktur der 3 Banken nach Stimmrechten

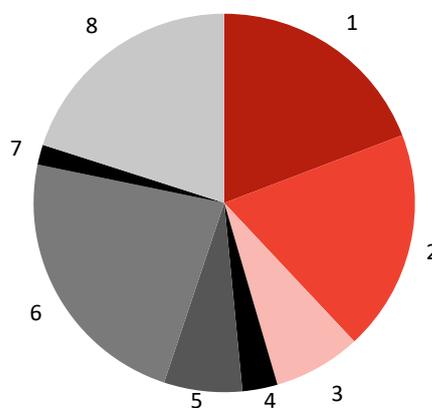
#### Oberbank

1	Bank für Tirol und Vorarlberg AG (inkl. BTV 2000*)	16,45 %
2	BKS Bank AG, Klagenfurt (inkl. Unterordnungssyndikat mit BVG**)	14,74 %
3	G3B Holding AG, Wien	1,62 %
4	MitarbeiterInnen	4,48 %
5	UniCredit Bank Austria AG, Wien	3,41%
6	CABO Beteiligungsgesellschaft m. b. H., Wien	23,76 %
7	Streubesitz	35,54 %



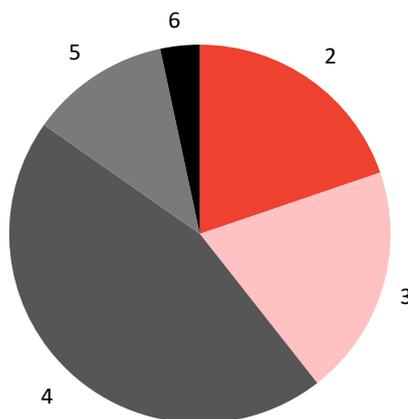
#### BKS

1	Oberbank AG, Linz (inkl. Unterordnungssyndikat mit BVG**)	19,17%
2	Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Innsbruck	18,89 %
3	G3B Holding AG, Wien	7,44 %
4	Wüstenrot Wohnungswirtschaft reg. Gen.m.b.H., Salzburg	2,98 %
5	UniCredit Bank Austria AG, Wien	6,63 %
6	CABO Beteiligungsgesellschaft m. b. H., Wien	23,15 %
7	BKS – Belegschaftsbeteiligungsprivatstiftung, Klagenfurt	1,71 %
8	Streubesitz	20,03 %



#### BTV

1	Oberbank AG, Linz (inkl. Unterordnungssyndikatsnehmer) ***	17,20 %
2	BKS Bank AG, Klagenfurt (inkl. Unterordnungssyndikatsnehmer) ****	16,35 %
3	G3B Holding AG, Wien	16,31 %
4	CABO Beteiligungsgesellschaft m. b. H., Wien	37,53 %
5	UniCredit Bank Austria AG, Wien	9,85 %
6	Streubesitz	2,76 %



\* Die BTV 2000 Beteiligungsverwaltungsgesellschaft m.b.H. („BTV 2000“), eine 100 % Konzerngesellschaft der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, hält 2,62 % an der Oberbank AG.

\*\* Die Beteiligungsverwaltung Gesellschaft m.b.H. ("BVG") hält 0,58% an der Oberbank AG und 0,65% an der BKS.

Die in Rottönen dargestellten AktionärInnen haben jeweils Syndikatsvereinbarungen abgeschlossen

\*\*\* (inkl. Unterordnungssyndikatsnehmer: 3C-Carbon Group GmbH & Co KG; 3SI Invest GmbH; BFI Beteiligungsgesellschaft für Industrieunternehmen mbH; DHB Grundstücks GmbH & Co. KG; Enzian AG; Knapp Schmid FDS GmbH; Nußbaumer Beteiligungs GmbH; PRIMEPULSE SE; RCM GmbH; Schilifte Gampe, Ötztaler Gletscherbahn, Kommanditgesellschaft; Skiliftgesellschaft Sölden - Hochsölden GmbH)

\*\*\*\* inkl. Unterordnungssyndikatsnehmer: BTV Privatstiftung, Doppelmayr Seilbahnen GmbH, Vorarlberger Landes-Versicherung V.a.G

## Impressum

Oberbank AG  
Untere Donaulände 28, 4020 Linz  
Telefon: +43/(0)732/7802  
Telefax: +43/(0)732/78 58 10  
BIC: OBKLAT2L  
Bankleitzahl: 15000  
OeNB-Identnummer: 54801  
FN: 79063w, Landesgericht Linz  
UID: ATU22852606  
Oberbank-Stammaktie: ISIN AT0000625108

Internet: [www.oberbank.at](http://www.oberbank.at); E-Mail: [sek@oberbank.at](mailto:sek@oberbank.at)

Redaktionsschluss: 7. März 2023

Design Umschlag: ALBA Communications Wien  
Fotocredits: Joachim Haslinger (Bild Oberbank Vorstand); BLICKFANG – Julia Türtscher (Bild Aufsichtsratsvorsitzender)

Die Oberbank verzichtet im Sinne von Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung auf eine hohe Auflage ihres Geschäftsberichts. Der vollständige Geschäftsbericht ist auf der Oberbank-Website unter [www.oberbank.at/geschaeftsbericht](http://www.oberbank.at/geschaeftsbericht) zu finden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und bei der Errechnung der Veränderungsraten können geringfügige Differenzen im Vergleich zur Ermittlung aus den nicht gerundeten Beträgen auftreten.

### **Disclaimer: Zukunftsbezogene Aussagen**

Dieser Bericht enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der Oberbank beziehen. Diese Aussagen werden mit Begriffen wie „schätzen“, „erwarten“, „planen“, „rechnen“, „zielen“ etc. umschrieben. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der zum Zeitpunkt der Berichtserstellung zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie die im Risikobericht angesprochenen – eintreten, können die tatsächlichen Ergebnisse von den erwarteten Ergebnissen abweichen.

Mit diesem Geschäftsbericht ist keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Aktien der Oberbank AG verbunden. Auf ein eigenes Glossar wurde im vorliegenden Geschäftsbericht verzichtet, da entweder bekannte Begriffe verwendet oder spezielle Termini direkt im Text erklärt werden.